

Wiesbadener Tagblatt.

No. 248. Dienstag den 21. October 1856.

Bei der unter polizeilicher Aufsicht stattgehabten Verloosung zum Besten der Kleinkinder-Bewahranstalt fielen auf nachstehende Nummern die beigesetzten Gewinne.

Wiesbaden, den 20. October 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köppler.

Nummer der Loose.	Gew.	Nummer der Loose.	Gew.	Nummer der Loose.	Gew.	Nummer der Loose.	Gew.	Nummer der Loose.	Gew.	Nummer der Loose.	Gew.
11	26	451	39	683	78	950	42	1223	1	1367	55
33	73	455	62	685	61	967	71	1231	79	1378	48
76	38	462	37	688	15	977	76	1241	92	1381	59
106	90	488	58	694	68	1000	72	1244	75	1411	41
142	51	493	34	770	6	1049	2	1258	47	1455	64
167	69	507	24	776	49	1052	65	1263	4	1499	77
170	88	530	43	783	5	1063	27	1267	54	1500	98
181	95	546	81	788	8	1108	31	1275	12	1506	97
216	85	583	83	800	10	1112	25	1288	66	1554	96
227	44	604	87	830	59	1131	29	1300	40	1560	17
233	82	614	7	872	52	1169	28	1305	63	1568	3
235	94	628	67	887	13	1180	21	1306	20	1570	36
241	53	629	16	895	60	1192	18	1326	19	1580	46
260	50	660	74	918	14	1204	22	1337	30		
295	56	663	84	925	57	1205	11	1343	93		
442	91	679	32	928	45	1215	70	1348	35		
429	9	681	33	947	86	1216	80	1364	23		

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 21. October Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige Kastanienernte im Distrikt Linden, gewachsener Stein und Fasanie an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Die Versteigerung beginnt im Distrikt Linden.

Wiesbaden, den 18. October 1856.

Herzogl. Receptur.
Ebel a. A.

5526

Bekanntmachung.

Freitag den 14. November l. J. Morgens 10 Uhr wird auf hiesiger Receptur die Fischerei in dem Wallbache von seinem Ursprung in der Gemarkung Wallbach bis zu seiner Mündung in den Auroffer Bach anderweit verpachtet.

Bleidenstadt, den 18. October 1856,

Herzogl. Receptur.
C. Löw.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. October l. J. Mittags 3 Uhr werden auf freiwilliges Anstehen der Wittwe des Lazarus Levi zu Wiesbaden die derselben und ihren Kindern zustehenden, in der Gemarkung Wiesbaden gelegenen Immobilien, nämlich:

Städ. N. Nth. Sch. Cl.

- 5365 — — — Ein halber Keller unter dem auf dem Heidenberg befindlichen Hause der Heinrich Schott Wittwe dahier, No. 7617 des Stücks;
- 5366 36 53 3 Acker über der Blumenwies zw. Johann Philipp Zahn und Lazarus Levi, gibt 8 fr. 1 hll. Zehnt- und 8 fr. 1 hll. Gült-Annuität;
- 5367 28 3 3 Acker im Aufamm neben Joh. Heppenheimer und Johann Heinrich Burk, gibt 6 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
- 5368 82 49 3 Acker ober der Blumenwies zw. Phil. Dörr und Lazarus Levi, gibt 18 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität, und
- 5369 54 7 3 Acker in der Blumenwies zw. Lazarus Levi beiderseits, gibt 12 fr. Zehnt-Annuität, in dem Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 18. September 1856. Herzogl. Landoberschultheißerei.
233 Westenburg.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Brennöls und der Talglichter für die hiesige Garnison soll für das Jahr 1857 im Submissionswege an die Wenigstnehmenden vergeben werden

Lusttragende wollen ihre Forderungen per Pfund schriftlich und versprochen mit der Aufschrift „Submission für Lieferung des Brennöls und der Talglichter“ bis längstens den 2. November d. J. Abends 6 Uhr an die Herzogl. Caserneverwaltung dahier einreichen, indem später eingehende Offerten nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Eröffnung der eingegangenen Submissionen geschieht am 3. November d. J. Vormittags 10 Uhr in dem Zimmer No. 4 der hiesigen Infanterie-Caserne, woselbst auch die Bedingungen und Muster täglich eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 18. October 1856.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 27. Oct. l. J. Morgens 10 Uhr läßt Johannes Sattler als Curator der Paul Sattler Eheleute dahier ein dahier an der Hauptstraße zwischen Michael Mayer und Isaac Löwenthal gelegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst Anbau, Scheuer, Stall, einer gedeckten Regalbahn, Hofraum und einem dabei gelegenen 60 Nth. 10 Schuh haltenden Garten, sowie 60 in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke auf dem Rathhause dahier freiwillig und unter günstigen Bedingungen versteigern. Die Gebäude eignen sich zum Wirthschaftsbetrieb und ist dieses Geschäft seit langen Jahren darin betrieben worden.

Schierstein, den 25. September 1856.

Der Bürgermeister.

361

Dresler.

Hochheimer Markt.

Um Irrthümer zu vermeiden, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der berühmte Hochheimer Pferdemarkt in diesem Jahre auf Montag den 3. November fällt.

Hochheim, den 17. October 1856. Der Bürgermeister.
216 Kullmann.

Notizen.

Heute Dienstag den 21. October,

Vormittags 9 Uhr:

- 1) Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 247.)
- 2) Mobilienversteigerung in dem Hause des verstorbenen G. P. Sternberger zu Auringen. (S. Tagbl. No. 247.)



Nach Amerika und Australien über Liverpool und Havre



befördert der Unterzeichnete regelmäßig jede Woche Auswanderer zu den billigsten Preisen und unter den vortheilhaftesten Bedingungen.

J. K. Lembach in Viebrich,
4452 General-Agent der „Union“ für Nassau.

Muhrer Steinkohlen.

Beste Ofen- und Schmiedekohlen sind vom 18. bis 25. d. M. direkt vom Schiff zu beziehen bei

G. Linnenkohl. 5467

Muhrkohlen.

Im Ausladen vorzüglichster Qualität Ofenkohlen begriffen, sehe ich unter Zusicherung reellster Besorgung recht zahlreichen Aufträgen darauf entgegen.

5527 **Hrch. Heyman,** Mühlgasse No. 8.

Süße und rauchfreie Zwetschen, Mirabellen, Catharine-
Pflaumen und Prünellen empfiehlt zum billigsten Preis
5528 **S. Herzheimer.**

Schöne Kastanien

empfehlen **F. L. Schmitt,** Taunusstraße No. 17. 5504

Schweizer Schmelzbutter

ist eine frische reinschmeckende Sendung angekommen bei

5529 **S. Herzheimer.**

Biscuit-Vorschuß

für dessen Güte garantirt wird, per Kumpf 1 fl. 16 fr. bei

5530 **S. Herzheimer.**

Einladung zur Subscription.

Dr. Karl Wilhelm Schulz

geboren am 9. März 1801 zu Hachenburg, 1823 Pfarrer zu Freirachdorf, 1829 Pfarrer zu Grenzhausen, 1831 Pfarrer zu Weilmünster, 1836 Stadtpfarrer zu Wiesbaden, 1842 mit dem Titel als Kirchenrath, 1854 von der theologischen Facultät zu Gießen zum Doctor der Theologie ernannt, gestorben am 4. April 1856, ist als ausgezeichnete Kanzelredner in weiten Kreisen bekannt und anerkannt. Eine große Anzahl seiner Predigten aus verschiedenen Jahren ist in meinen Händen, und die Familie des theueren Heimgegangenen hat mich gebeten, einen Band dieser hinterlassenen Predigten herauszugeben. Gern unterziehe ich mich diesem Auftrage und eröffne hiermit eine Subscription auf einen Band, der hauptsächlich seine letzten Predigten enthalten wird. Von Freundeshand besitze ich eine Biographie unseres seligen Freundes, welche den Predigten vorgedruckt werden soll. Der Preis des erscheinenden Bandes ist auf 1 Thlr. oder 1 fl. 48 kr. bestimmt.

Indem ich hiermit eine Subscription auf diesen Band Predigten eröffne, bitte ich die Freunde des Seligen um recht eifrige Förderung dieses Unternehmens und ist bis zum 31. October dieses Jahres eine Subscriptions-Liste in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung in Wiesbaden aufgelegt. Die Namen der Subscribenten sollen den Predigten vorgedruckt werden.

Darmstadt, den 16. August 1856.

Dr. K. Zimmermann,
Prälat.

Bei Schotte u. Comp. in Berlin ist erschienen:

Die Leibwäsche.

Preis 2 fl. 42 kr.

Die Kunst, die **gesamte Leibwäsche** für Herren, Damen u. Kinder **gutsitzend und vortheilhaft** zuzuschneiden und anzufertigen. Nebst einem Anhang: Das Bettzeug, die Erkennungszeichen des ächten Leinen, die Wäsche, Waschtabelle, der Fleckenreiniger etc. etc.

Mit 12 großen Schnitt-Tafeln, enthält 96 Figuren in natürlicher Größe. 32 Seiten Text mit Abbildungen in elegantem Carton. Eingeleitet von **Antonie Klein** (N. Gosmar).

Die Schnitte sind neu, gutsitzend und so berechnet, daß das Zeug **nur vortheilhaft** zugeschnitten werden kann, und wird der Werth dieses Buches noch ganz besonders dadurch erhöht, daß zu sämtlichen Schnitten, — Muster zur Weißstickerei, als Besätze, Einsätze, Kanten u. beigefügt sind, so daß man jedes Stück einfach oder elegant anfertigen kann.

Zu haben in der

1

Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung.

Neue marinierte **Säringe** sind stets vorrätzig bei

Fried. Emmermann.

5531

Dem Freunde der . . .

Ich bedarf Ihres guten Rathes und bitte bestens um eine Correspondenz-Chiffre.

5532

Biebrich-Mosbach.

Heute Dienstag, am achten Tage des Laubhüttenfestes, findet im Gasthaus zur Stadt Wiesbaden ein **Ball** statt.

Bei vorstehendem Balle hat Unterzeichneter eine jüdische Restauration in demselben Locale, Parterre.

5469

A. Hartzheim.

Auf vielfaches Verlangen

können noch bis Mittwoch Abend Anmeldungen angenommen werden.

Erwachsene oder Kinder, welche sich bis Mittwoch Abend anmelden, können selbst ohne Vorkenntnisse (siehe frühere Anzeige in d. Bl.) innerhalb 4 Stunden eine Bleistiftzeichnung so sanft, wie hingehaucht, als auch eine brillante Malerei auf Papier, Seide Holz, Leder, Marmor u. s. w. unvergeßlich erlernen, wie die zur gefälligen Ansicht ausgelegten prachtvoll gemalten

Wiesbadener Schülerarbeiten

von Hermann Neuendorf, Friedrich Gerth, John Rathgeber u. u. zeigen.

Der Unterricht wird bereits 6 Wochen von den ersten Herrschaften, als auch von Schülern und Schülerinnen der vorzüglichsten Institute und Lehranstalten Wiesbadens sehr zahlreich besucht, wie unsere Subscriptionliste zeigt, da man hie durch unnennbare Vortheile bei Gewerben, bei weiblichen Handarbeiten, oder bei Anfertigung von Weihnachtsgeschenken u. u. kennen lernt. Eltern, welche noch wünschen, ihre Kinder durch eine nützliche Kunst bereichert zu sehen, werden höflichst ersucht, die Anmeldung recht schnell zu machen.

5533

D. Jägermann, Priv. zu Wien,
wohnhast Taunusstraße 24.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum, sowie meinen langjährigen Freunden und Bekannten in hiesiger Stadt mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich heute mein **Kurzwaaren-Geschäft** eröffnet habe, mit der freundlichsten Bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren. Da ich in feinen Handarbeiten sehr geübt bin, übernehme ich solche auf Bestellung.

Mein Laden befindet sich große Burgstraße No. 15 in dem Hause des Herrn Kaufmann **C. Aker.**

Wiesbaden, den 20. October 1856.

5534

Therese Kling.

Unterricht im Englischen wird ertheilt durch

5474

the Revd. **Stuart,** Erbenheimer Chaussee

Tapeten-Lager.

Tapeten in der größten Auswahl, aus den ersten Fabriken Deutschlands, zu sehr billigen Preisen zu haben bei

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße No. 13.

Alizarin-Tinte.

Von der von den Königreichen Sachsen, Hannover, Bayern, Frankreich und Belgien patentirten Alizarin-Schreib- und Copirtinte in Original-Flaschen zu 35, 21 und 12 fr., ohne Glas der Schoppen 24 fr., habe neue Sendung erhalten und empfehle dieselbe zur gefälligen Abnahme.

Wiesbaden, den 16. Sept. 1856.

A. Flocker. 99

Aechte Hamburger Eiderwolle,

die zärteste aller Wollsorten, zum Stricken von Strümpfen und dergleichen, sowie auch alle übrigen wollene, halbwollene und baumwollene Strickgarne von den gewöhnlicheren bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt die **Tapissier-Manufactur** von

C. Kamp-Göttich,

5360

Stadthausstraße C. 165 in Mainz.

Mit dem 1. November beginnt für Erwachsene ein Coursus in der doppelten oder italienischen Buchhaltung nach den neuesten Methoden in einem faßlichen und praktischen Unterrichte. Diejenigen Herren, welche sich daran zu betheiligen wünschen, werden ersucht, sich bei Zeit bei dem Unterzeichneten zu melden, um die betreffenden Unterrichtsstunden nach Verlangen eintheilen zu können.

Eduard Friedrich, Nerothal No. 3.

5535

Lehrer für das kaufmännische Fach an der Handels- und Gewerbeschule des Herrn Dr. Schirm.

Befassbänder in Moiré, Sammet und Seide sind in großer Auswahl vorräthig bei

Ferd. Miller.

5536

Zwei Schüler können bei sorgfältiger Pflege und unter billigen Bedingungen Kost und Logis erhalten. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl.

5482

Verloren.

Am letzten Sonntag wurde auf der Platter Chaussee ein noch ganz neuer schwarzer **Glacehandschuh** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

5537

Stellen = Gesuche.

Ein junger Mann von 22 Jahren sucht eine Stelle als Bedienter oder Hausknecht. Näheres Nerostraße No. 31.

5538

4500 fl. sind auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl.

5104

Todes = Anzeige.

Wir machen hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser einziges, vielgeliebtes Kind und Enkelchen **Adolphine Röder** im 9ten Lebensjahre nach dreitägiger Krankheit in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Mittag 4 Uhr statt, wozu wir alle Freunde und Bekannte einladen.

Wiesbaden, den 21. October 1856.

Die Trauernden:

G. Röder, Vater.

J. Diener,

G. Diener geb. Merte, } Großeltern.

S. Diener, Tante.

5540

Todes = Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meine Frau, geb. **Pauline Rosler** aus Aachen, in ein besseres Jenseits abzurufen. Nach längeren Leiden entschlief sie gestern Mittags $\frac{1}{2}$ Uhr in Folge eines organischen Lungenübel. Mit ihren Kindern betrauern wir den herben Verlust des besten Mutterherzens und einer edlen Seele.

Wiesbaden, den 20. October 1856.

5541

W. Wülfighoff.

Allen Freunden und Bekannten, welche unsern geliebten Vater und Bruder, den pensionirten Wagenmeister **Carl Schmidt**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Sollte Jemand bei der Traueransage übergangen worden sein, so bitten wir um Nachsicht und stille Theilnahme.

Biebrich und Mainz, den 19. October 1856.

5542

Die Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 20. October. Bei der vorgestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der sechsten Klasse 130. Stadtlotterie fielen auf nachstehende Nummern fl. 1000: No. 4,270, 13,498, 19,548 und 22,249.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 21. October: Die Zauberflöte. Große Oper in 2 Akten von Schikaneder. Musik von Mozart.

Frankfurter Börse vom 20. October 1856.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl. . .	76	75 ¹ / ₂	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien	242	240 ¹ / ₂	
"	50/0 ditto von 1852	76 ¹ / ₄	75 ³ / ₄	incl. Frc. 225 Einzabl. .	—	—	
"	50/0 ditto in S. b. R.	86 ¹ / ₂	86	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien	203 ¹ / ₂	203	
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	77 ⁷ / ₈	77 ⁵ / ₈	50/0 Elisabethen ..	94 ¹ / ₂	94	
"	50/0 Lomb. i S. L. à 24kr.	87	—	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien	—	—	
"	4 ¹ / ₂ Met.-Obl. v. 1849	66 ¹ / ₂	66	Cöln-Minden ..	136 ¹ / ₄	135 ³ / ₄	
"	4 ¹ / ₂ Obl. b. Bethm	63 ¹ / ₂	63	40/0 Ludwigsh.-Bexbach. .	103 ³ / ₈	102 ⁷ / ₈	
"	30/0 Staatseisb.-Prior	57 ¹ / ₈	—	4 ¹ / ₂ Neustadt-Weissenburg	101 ³ / ₄	101 ¹ / ₄	
Russl.	4 ¹ / ₂ i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 ¹ / ₂ Bayer. Ostbahn-Actien	—	—	
Preuss.	3 ¹ / ₂ St.-Schuldsch.	85 ¹ / ₂	85	Kurfürstlich F. W. Nordbahn	346	344	
"	4 ¹ / ₂ ditto	100	—	Taunusbahn-Actien	81 ¹ / ₂	—	
Spanien.	1 ¹ / ₄ neue Différés	23 ³ / ₈	23 ¹ / ₄	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	78 ⁵ / ₈	78 ³ / ₈	
"	30/0 innere Schuld	37 ¹ / ₂	37 ¹ / ₄	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.	—	—	
Holland.	2 ¹ / ₂ Integrale . . .	—	—				
"	40/0 Holländische	—	—				
Belgien.	2 ¹ / ₂ Obl. i F. à 28 kr.	55	54 ³ / ₄	Anlehens-Loose.			
"	4 ¹ / ₂ ditto	97 ¹ / ₄	96 ³ / ₄	K. K. Oest. fl. 250 b. R. v. 1839	114	—	
Bayern.	3 ¹ / ₂ Obligationen	—	89	" " 40/0 fl. 250 " v. 1854	99 ³ / ₈	98 ⁷ / ₈	
"	40/0 ditto	94 ³ / ₄	94 ¹ / ₄	Mailand-Como fl. 14	13	12 ¹ / ₂	
"	4 ¹ / ₂ ditto	100 ¹ / ₂	100	2 ¹ / ₂ neue Prämienscheine.	114	—	
Württemberg.	3 ¹ / ₂ Oblig. b. R.	90 ¹ / ₈	89 ⁷ / ₈	Badische fl. 50 von 1840 . .	83 ¹ / ₄	—	
"	4 ¹ / ₂ ditto	102	—	" fl. 35 von 1845	48 ¹ / ₈	47 ⁷ / ₈	
Kürhessen.	4 ¹ / ₂ Obl. b. R.	101 ³ / ₄	101 ¹ / ₄	Darmst. fl. 50 b. Rothsch. .	116 ¹ / ₂	—	
Gr. Hessen.	3 ¹ / ₂ Obligationen	90 ³ / ₄	90 ¹ / ₄	" fl. 25 ..	34 ¹ / ₂	—	
"	40/0 ditto	99	98 ¹ / ₂	Kürhess Thlr. 40 b. Rothsch.	39 ¹ / ₈	38 ⁷ / ₈	
"	4 ¹ / ₂ ditto	102	—	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.	33 ³ / ₈	33 ¹ / ₈	
Baden.	3 ¹ / ₂ Oblig. v. 1842	90 ¹ / ₈	89 ³ / ₈	Schaumb.-Lippe Rhlr. 25 . . .	28	27 ¹ / ₂	
"	4 ¹ / ₂ ditto	102	101 ¹ / ₂	Sardinien Frc. 36 b. Bettm.	43 ³ / ₄	—	
Nussau.	3 ¹ / ₂ Oblig. bei R.	89 ¹ / ₄	88 ³ / ₄	Vereins-Loose fl. 10	9 ¹ / ₂	9 ¹ / ₄	
"	40/0 ditto	99	—				
Frankfurt.	30/0 Obligationen	82 ¹ / ₂	—	Wechsel			
"	3 ¹ / ₂ ditto	90 ¹ / ₂	—	in fl. süddeutscher Währung.			
30/0 Särd. Obl. b. Roth. i. L. à 28		100 ¹ / ₂	—	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	100	—	
50/0 " " " " rückz. 1868		—	109 ¹ / ₂	Augsburg fl. 100	120	119 ³ / ₄	
60/0 St. Louis City Bonds . . .		77	—	Berlin Thlr. 60	104 ³ / ₄	104 ¹ / ₂	
70/0 " " County Bonds		—	—	Bremen 50 Thlr. Lsd.	97 ¹ / ₄	—	
				Hamburg M. B. 100	88 ³ / ₄	—	
				London Lst. 10	—	117 ³ / ₈	
				Paris Frc. 200	93 ¹ / ₄	93	
				Wien fl. 100	112 ³ / ₈	112 ¹ / ₈	
				Diskonto	—	60/0	
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.			
K. K. Oest. Bankactien	1187	1183		Pistolen fl.	9	39 ¹ / ₂	38 ¹ / ₂
" " Neue Actien Agio	308	304		" Preussische ..	9	54	53
" " Credit-Actien	171	169		Holländ. 10 fl. Stücke	9	43	42
Leipziger-Credit-Bank	107	—		Rand-Ducaten	5	33	32
Bayerische Bankactien	—	—		20 Frankenstücke	9	18 ¹ / ₂	17 ¹ / ₂
Weimariſche Bankactien	130	—		Engliſche Sovereigns	11	42	38
Darmſtädter Bankact. 1. Emis.	365	364		Preussische Thaler	—	—	—
" " 2. Emis.	327 ¹ / ₂	325 ¹ / ₄		" Cassenonw.	1	43 ³ / ₄	44 ¹ / ₂
Bank für Süddeutschland	108	107 ¹ / ₂		Diverse Cassenscheine	1	—	43 ¹ / ₄
Mitteldeutsche Creditactien	103	102 ¹ / ₂		5 Franken Thaler	2	20 ¹ / ₂	20
Internationale-Bank i. Luxemb.	505	500					
Frankfurter Bankactien	110 ¹ / ₂	110					
Span. Credit-Actien Emis. Roth.	505	500					
" " d. Gesell. Pereire	591	587					

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 248) 21. October 1856.

Einladung zur Subscription.

Zum zweiten Male treten wir vor das musikliebende Publicum mit der Einladung zur Subscription auf eine Reihe von Concerten. Wie im vorigen Jahr um die Begründung, so handelt es sich jetzt um die Erhaltung des kaum begründeten Concertinstituts.

Welchen Zweck wir verfolgen, glauben wir in dem Concertcyclus des letzten Winters gezeigt zu haben. Wir wollen Concerte, deren Programm nicht durch Zufälligkeiten, sondern nach einem einheitlichen Plane bestimmt wird, Concerte, in welchen musikalische Kunstwerke aller Gattungen, soweit sie sich überhaupt für den Concertsaal eignen, aus der älteren und neueren Zeit zur Aufführung kommen, ein Concertinstitut endlich, wie es alle Städte von musikalischer Bedeutung in ähnlicher Weise besitzen.

In diesem Sinne sollen im Laufe des bevorstehenden Winters wieder vier Concerte durch die vereinigten Kräfte des Cäcilienvereins und Theaterorchesters veranstaltet werden, wogegen die früher von dem letzteren separat gegebenen Concerte wegfallen. Von größeren Werken für Chor und Orchester soll namentlich Händels Messias zur Aufführung kommen.

Der Abonnementspreis aller Concerte beträgt wie im vorigen Jahr für einen Sperrsiß 3 fl. 30 kr., für einen sonstigen Platz 2 fl. 42 kr. An der Kasse kostet für einen Abend ein Sperrsiß 1 fl. 45 kr., ein sonstiger Platz 1 fl.

Der Ertrag der Concerte fließt größtentheils in den Orchesterfonds für Wittwen und Waisen. Unser Unternehmen dürfte daher ebenso aus dem Gesichtspunkt der Humanität als im Interesse der Kunst Unterstützung verdienen.

Subscriptionlisten sind aufgelegt in den Buchhandlungen der Herren Kreidel, Ritter, Roth und Schellenberg.

Zu einer kräftigen Förderung des Unternehmens durch zahlreiche Unterschriften ladet ergebenst ein

Wiesbaden, den 8. October 1856.

Namens des Cäcilienvereins:

Der Vorstand.

57

Glace- und Winterhandschuhe, Herrnhalsbinden und besonders große Auswahl in gestrickten und gehäkkelten Wollenwaaren, als Kinder- und Frauensachen, Kleidchen und dergleichen, sowie eine große Partie angefangene und fertige Pantoffeln empfiehlt zu sehr billigen Preisen

5512

Ferd. Miller, Kirchgasse No. 30.

Tagebuch

für das

Geschäftsleben

oder
practischer Schreib- und Notiz-Kalender
auf das Jahr

1857.

Zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rentämter,
Comptoirs, Haushaltungen und Landwirthschaft,
sowohl für Protestanten, Katholiken als Israeliten eingerichtet.
Preis 36 fr.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle
Arten Staatspapiere und Anlehensloose umge-
setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste
zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,

5513

Taunusstraße No. 30.

Junge Damen und Mädchen, welche während des Wintersemesters an
den **englischen** und **französischen Conversationsstunden** bei
der Unterzeichneten Theil nehmen wollen, werden gebeten, sich baldigst
zu melden. Auch wird daselbst **französischer, englischer, italienischer,**
deutscher und **Musik-Unterricht** in und außer dem Hause ertheilt.

Sophie Bönig,

5081

Louisenplatz No. 2 im dritten Stock.

Vorzüglicher Sae-Waizen

5507

in der Mühle in der Metzgergasse.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden,
noch Geruch annehmen; auch werden dieselben geflickt bei

3624

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 11.

Ein halber Morgen **Alee** ist billig zu verkaufen. Das Nähere bei
J. Bär, Kirchgasse No. 23.

5514

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Am Markt No. 42 ist eine möblirte Mansardstube zu vermieten. 5286
Am Markt No. 42 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5165
Eck der Markt- und Louisenstraße No. 28 ist die Parterre-Wohnung von 7 Piecen, Küche, 2 Dachstuben nebst Zubehör, gleich zu vermieten. 4856
Friedrichstraße 15, Südseite, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 5106
Geisbergweg No. 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5515
Geisbergweg No. 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5488
Hochstätte bei Rathsdieners Kiffel ist ein Zimmer, sowie ein Keller zu vermieten. 5516
Kapellenstraße No. 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5454
Kirchgasse No. 21 ist ein geräumiger Laden ic. zu vermieten. 5307
Kirchgasse No. 21 Parterre sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5308
Langgasse No. 10 ist ein Laden mit vollständiger Wohnung nach der Straße gleich auch später zu vermieten. 5257
Langgasse No. 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5455
Marktstraße No. 43 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5517
Nerothal No. 2 sind 2 möblirte Zimmer und Kabinet oder 1 Zimmer allein gleich zu vermieten. 5518
Nerostraße No. 12 ist ein großes und ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten. 5519
Nerostraße No. 13 ist ein Logis zu vermieten; auch ist daselbst eine Kaute Dung zu verkaufen. 5520
Nerostraße 38 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5380
Nerostraße No. 43 Parterre ist wegen Wohnortveränderung ein vollständiges möblirtes Logis zu vermieten und kann den 1. November bezogen werden. 5521
Oberwebergasse No. 20 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Auch bringe ich meine Restauration und gute Getränke in empfehlende Erinnerung. Ph. Enders. 5522
Oberwebergasse No. 22 kann im Vorderhaus ein Zimmer mit oder ohne Möbel abgegeben werden. 5457
Oberwebergasse No. 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5112
Rheinstraße No. 8 ist die Bel-Etage mit Möbel für den ganzen Winter zu vermieten und gleich zu beziehen. 5523
Saalgasse No. 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5458
Schwalbacherstraße No. 2 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 5384
Webergasse No. 18 sind möblirte Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten. 5429
Der von Herrn Koblhaas bewohnte Laden nebst Ladenzimmer ist anderweit zu vermieten. Das Nähere Marktstraße No. 7. 5389
2-3 möblirte Zimmer sind an eine einzelne Dame für die Wintermonate zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5118

Ein großes schön möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermietthen bei
Ferd. Miller, Kirchgasse No. 30. 5524

Im zweiten Stock meines Hauses ist ein schönes Logis, bestehend aus
5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten ohne Möbel sogleich zu vermietthen.
Näheres bei Kaufmann Seyberth am Uhrthurm.

Quint, Hauptmann. 5525

Zu vermietthen:

In dem Hause der sel. Frau von Bourcourd eine schöne Parterre-
Wohnung ohne Möbel, nebst Stallung und Remise, sogleich zu beziehen.

In einem Landhaus eine große elegante Wohnung nebst Garten, so-
gleich zu beziehen.

In einem Landhaus eine schön möblirte Wohnung, sogleich zu be-
ziehen.

In einem Landhaus einige schön möblirte Zimmer.

In einem Landhaus eine kleine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche und Keller, sogleich zu beziehen.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Ein freundliches Zimmer ohne Möbel ist in meinem Hause am Schier-
steiner Weg zu vermietthen. Näheres Neugasse No. 16.

L. Marburg. 5315

Ein schönes Zimmer ist möblirt zu vermietthen und kann auf Verlangen
auch die Kost gegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5489

To be let very comfortable will furnished apartments for the Winter
or to the 1. Juny on very moderate terms. Apply to the office of
the Tagblatt, or 29 Taunusstrasse. 5459

Kirchgasse No. 11 ist ein geräumiger gewölbter Keller zu vermietthen. 4631

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½, 10½ u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr. Mittags 12½ Uhr.
Nachm. 2½ Uhr. Abends 10¼ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.
Abends 8½ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7, 11½ Uhr. Morgens 9 Uhr.
Nachm. 2 Uhr. Nachm. 3 Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.
Nachm. 2 u. 15 M., 5 u. 55 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mrg. 7 u. 10 M., 9 u. 35 M., 12 u. 45 M.
Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 15 M.,
7 u. 30 M., 10 u. 15 M.

Wiesbadener Bahn.

Abgang von der Curve bei Diebrich-Wosbach:

Morg. 8 u. 20 M.
Nachm. 2 u. 50 M., 7 u. 30 M.

Ankunft an der Curve bei Diebrich-Wosbach:

Morgens 7 u. 55 M., 12 u. 25 M.
Nachm. 7 u.

Hess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 5 u. *) , 6 u. 30 M., 9 u. 10 M.,
11 u. 20 M. *) .

Nachm. 3 u. 15 M., 7 u. 45 M.

*) Direct nach Paris.